

17.02.2006 - 15:13 Uhr

Weibliche Genitalverstümmelung - Erfolg in Mauretanien

Hamburg (ots) -

Zum internationalen Welttag der UNICEF "Null Toleranz gegenüber Weiblicher Genitalverstümmelung" am 6. Februar wiederholte der Großmufti von Mauretanien, Prof. Hamden Ould Tah, seine Fatwa (Rechtsgutachten) vom Juli 2004. "Die Beschneidung der Frau ist eine vor-islamische Tradition. Sie ist kein religiöses Gebot und für Muslime in der ganzen Welt unakzeptabel."

Diese Fatwa schrieb er anlässlich der von TARGET und Rüdiger Nehberg initiierten "Internationalen Konferenz gegen FGM" in Noakchott/Mauretanien. Er beauftragte TARGET, diese Botschaft mit der "Karawane der Hoffnung" zu den Nomaden in die mauretanische Wüste zu tragen. Diese fand im Frühjahr 2005 statt. TARGET durfte die Botschaft auf einem Transparent vor dem siebtgrößten Heiligtum des Islam, der Moschee in Chinguetti/Mauretanien, spannen.

TARGET-Ruediger Nehberg ist eine Menschenrechtsorganisation, die sich hauptsächlich gegen Weibliche Genitalverstümmelung einsetzt. Sie arbeitet ausschließlich mit dem Islam gegen diesen grausamen Brauch. (Weitere Infos www.target-human-rights.com)

Ein Gesetz gegen Weibliche Genitalverstümmelung ist in Mauretanien in Vorbereitung. Hierzu ist Rüdiger Nehberg zum Staatspräsidenten von Mauretanien, Ely Ould Mohamed Vall, zu persönlichen Gesprächen eingeladen.

Pressekontakt:

www.target-human-rights.com / Fotos kostenfrei erhältlich

04154-99 99 40

0172-621 56 77

contact@target-human-rights.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009652/100504643> abgerufen werden.